

„Betertainment“ *

Wirtschaftliche Bedeutung und Potenziale im Einklang mit Verbraucher-, Daten- und Jugendschutz

Studie im Auftrag des DVTM

Dr. Iris Henseler-Unger

19. DVTM Mitgliederversammlung

Bonn 08.06.2016

*„Betertainment“: Online-Gambling, beinhaltet Sportwetten, Poker, Casino und Lotterie

Studie im Auftrag des DVTM:

Henseler-Unger, I; Gries, C.-I.; Strube Martins, S. (2015):

„Bettertainment“ - Wirtschaftliche Bedeutung und Potenziale im Einklang mit Verbraucher-, Daten- und Jugendschutz

Online-Glücksspielmarkt heute geprägt von:

Verzerrungen, Unsicherheiten, Defiziten im Verbraucher-, Daten- und Jugendschutz:

- Regulierter Bereich dominiert von Staatsunternehmen und schrumpfend.
- Unregulierter Bereich (auch Online-Gambling) wachsend.
- Abwanderung von Geschäftstätigkeit ins Ausland.

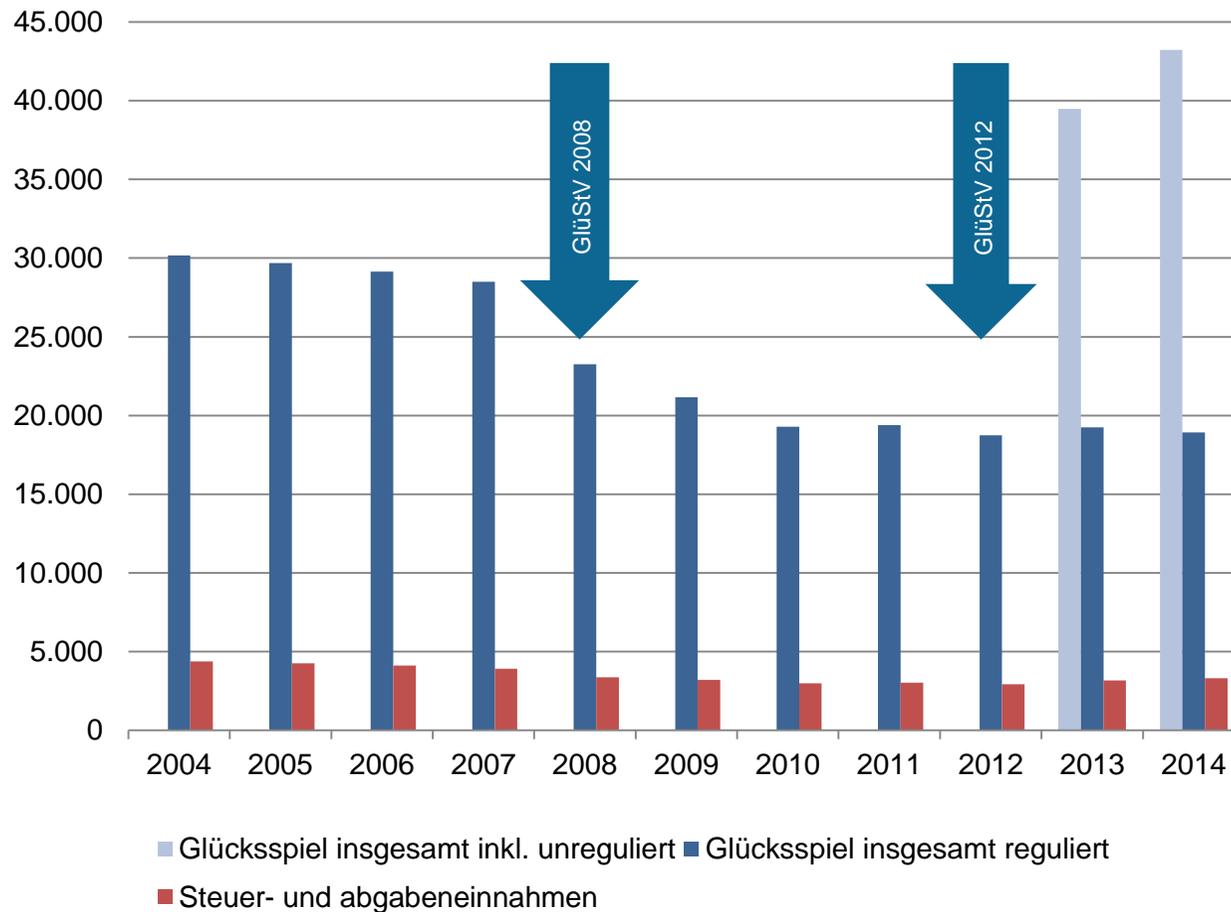
Verbraucher-, Daten- und Jugendschutz kaum durchsetzbar trotz hoher Standards.

Alternative freiwillige Selbstverpflichtung, z.B. Kodex Deutschland für Telekommunikation und Medien.

Ziele der heutigen Regulierung mangelhaft erreicht, reguliertes privates Engagement blockiert, ökonomische Potentiale für Wachstum, Beschäftigung und Steuern ungenutzt.

Dies gilt nicht nur im Online-Gambling Bereich, sondern auch in den anderen Stufen der konvergenten Wertschöpfungskette.

Entwicklung der gesamten Umsätze (Spieleinsätze) von Glücksspiel (2004-2014) in Mio. Euro*



- Seit zehn Jahren Umsatzrückgang im regulierten Bereich
 - Wachstum im unregulierten Markt, vor allem beim Online-Glücksspiel (ca. 90% Anteil am Wachstum)
- > sinkende Steuereinnahmen

* ohne gewerbliche Spielautomaten

Kann man es besser machen?

Kann man aus anderen Bereichen lernen?

Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes 1998:

- Öffnung des Marktes für privates Engagement im Wettbewerb mit dem ehemaligen Staatsmonopol.
- Strikte Regulierung des Marktes durch die BNetzA.
- Mehr Konsumentennutzen
 - sinkende Preise, striktere Regeln des Konsumentenschutzes.
- Mehr Wachstum.
- Mehr Innovation und Investition.

Öffnung des Marktes bei strikter Regulierung extrem erfolgreich.

Der rechtliche Rahmen für das Online Glücksspiel in Deutschland zur Zeit in Frage gestellt.

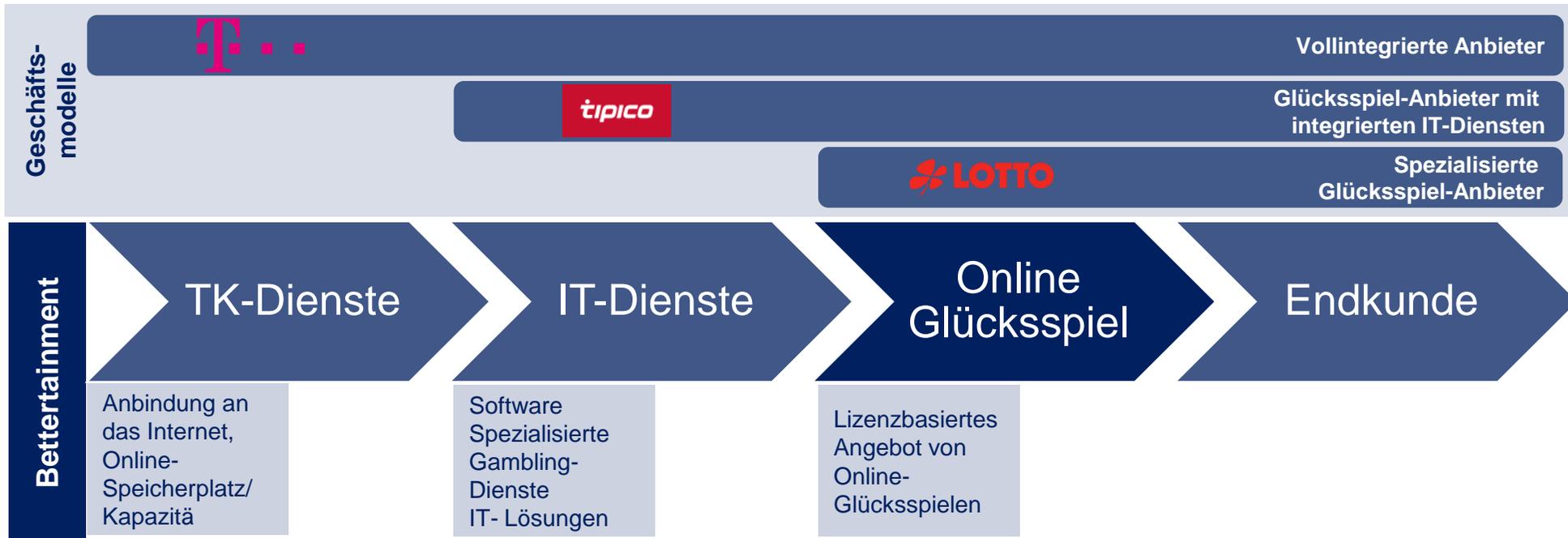
Weichenstellungen jetzt möglich und dringend nötig.

- Pilotverfahren der **EU-Kommission**, drohendes Vertragsverletzungsverfahren.
- **Glücksspielstaatsvertrag 2012 (GlüStV)** wichtigste Rechtsgrundlage für Online-Glücksspiel
 - Zahl der Sportwetten-Konzessionen begrenzt auf 20.
 - Online-Casino/Poker verboten.
 - Staatliches Monopol für die Veranstaltung von Lotterien.
vor den Gerichten gescheitert (VGH-Kassel, 16.10.2015; EUGH, 04.02.2016).
- Sonderweg von **Schleswig-Holstein** bis 2013.
- Positionierung von **Hessen**.

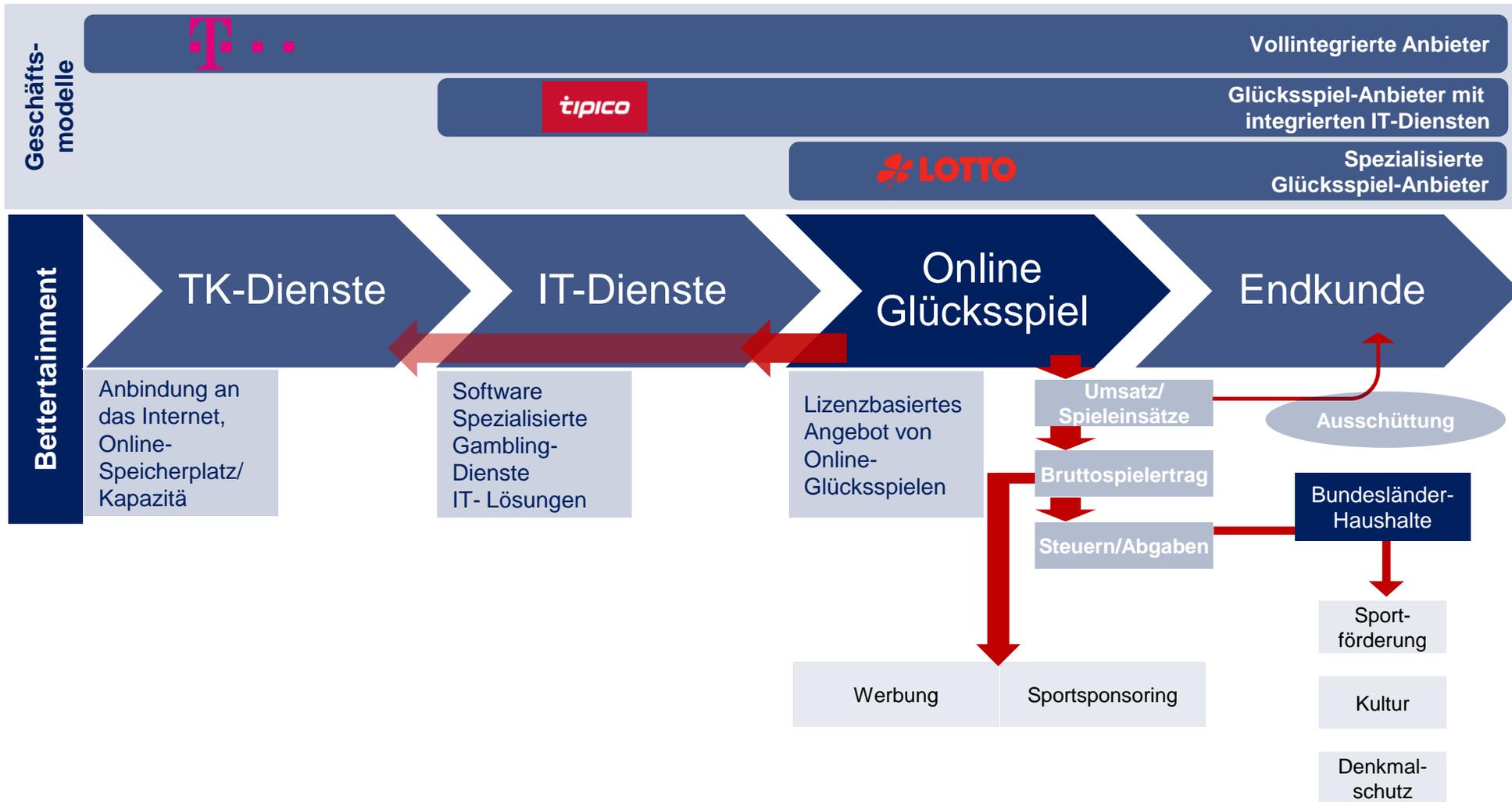
Konvergente Wertschöpfungskette



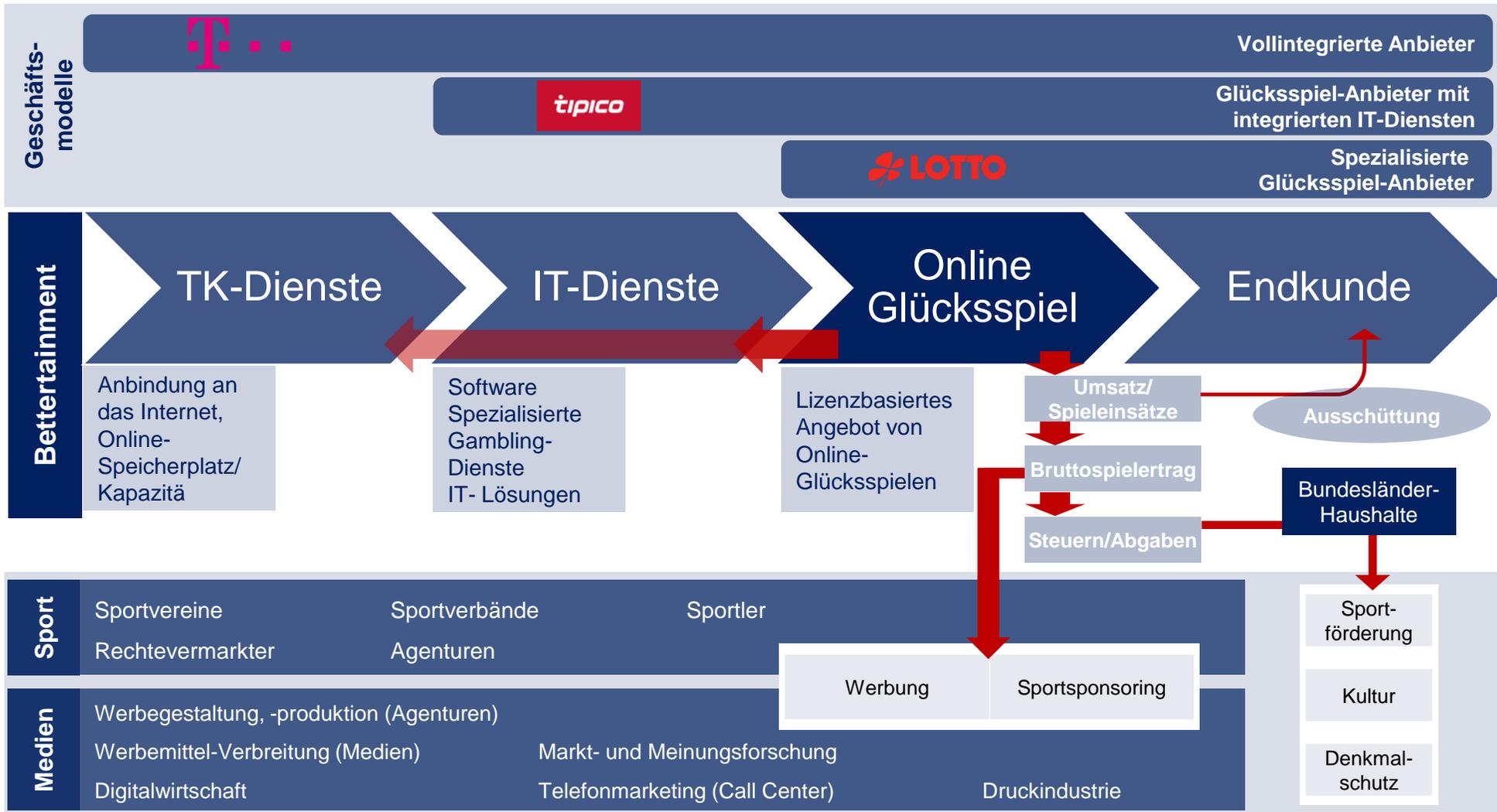
Konvergente Wertschöpfungskette



Konvergente Wertschöpfungskette



Konvergente Wertschöpfungskette



Ergebnisse marktwirtschaftlich zielorientierter Regulierung:

- Erfolgreiche Verlagerung von Umsätzen vom unregulierten in den regulierten Bereich.
- Unregulierter Umsatz 2020 nur noch geschätzt ca. 8% des Marktes.
- Umfassende Implementierung strenger regulatorischer Auflagen zum Verbraucher-, Jugend- und Datenschutz, entsprechend GlüStV oder freiwilligem Branchenkodex.
- Weitergabe positiver Wachstumseffekte u.a. an vorgelagerte Wertschöpfungsebenen, Werbe- und Marketingbranche und den Sportsektor. Hier mehr Umsatz und Beschäftigung.
- Steigende fiskalische Einnahmen.

Empfehlung:

Eine marktwirtschaftlich zielorientierte Regulierung für Deutschland analog Dänemark:

Liberalisierung begleitet von strengen Auflagen für den Verbraucher-, Jugend- und Datenschutz

mit vielen nachweisbaren Vorteilen:

- Hohes Umsatzwachstum im regulierten Glücksspielmarkt: + 33 Mrd. Euro.
- Höhere fiskalische Einnahmen : + 8 Mrd. Euro.
- Förderung des Sportsektors und anderer Bereiche, wie z.B. Kultur und Denkmalschutz, aus zusätzlichen Steuereinnahmen: geschätzt + 30 Mio. €.
- Ausschöpfung der ökonomischen Potenziale der Konvergenz in Deutschland, Umsatz: + 800 Mio. Euro, Steuern: mindestens +80 Mio. Euro.
- Steigende Einnahmen des Werbe- und Medienbereichs, Umsatz: + 3,6 Mrd. Euro, Steuern: +360 Mio. €.

Eine marktwirtschaftliche Regulierung des deutschen Glücksspielmarkts im Einklang mit Verbraucher-, Jugend- und Datenschutz und den Zielen des GlüStV ist der Fortsetzung der heutigen Regulierung überlegen.

Sie generierte von 2016 bis 2020 über die Bereiche der konvergenten Wertschöpfungskette hinweg geschätzt 37 Mrd. Euro Umsatz und konservativ geschätzt 8,5 Mrd. Euro Steuermehreinnahmen.



WIK-Consult GmbH
Postfach 2000
53588 Bad Honnef
Deutschland
Tel.: +49 2224-9225-0
Fax: +49 2224-9225-68
eMail: info@wik-consult.com
www.wik-consult.com